



Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH

Digitalisierung als Schlüssel für die Zukunft im Pflegeheim

„Mit moderner Infrastruktur gewinnen unsere Pflegekräfte das Wertvollste zurück: Zeit für die Menschen“

Jens Thomas Lück, Geschäftsführer Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH

Digitale Pflege beginnt mit stabiler Infrastruktur

Das Alten- und Pflegeheim am Anlagenring in Frankfurt am Main ist ein besonderes Haus. Getragen von der evangelisch-reformierten Gemeinde unterscheidet es sich bewusst von großen Pflegekonzernen: Hier zählt Nähe, Zuwendung und ein christlich geprägtes Leitbild, das Bewohnern und Mitarbeitenden Orientierung gibt. Mit rund 110 Bewohnerplätzen und 120 Mitarbeitenden ist die Einrichtung groß genug, um ein umfassendes Pflegeangebot bereitzustellen, und zugleich überschaubar genug, um eine familiäre Atmosphäre zu erhalten.

Doch die letzten Jahre stellten das Haus vor enorme Herausforderungen: Eine langwierige Bau- und Sanierungsphase, die Belastungen der Corona-Pandemie und wirtschaftlicher Druck durch Unterbelegung führten zu einer angespannten Situation. Hinzu kam eine IT-Landschaft, die nicht mehr tragfähig war. Rechner mit veralteten Betriebssystemen, schwache Netzwerke und fehlende Datensicherheit machten den Alltag für Verwaltung wie Pflege unnötig schwer. Gleichzeitig stand das Haus als Solitär – ohne Konzernstrukturen im Hintergrund – vor der Frage, wie es den Spagat zwischen wirtschaftlicher Stabilität, wachsender Komplexität und hoher Pflegequalität meistern sollte.

In enger Partnerschaft mit der Deutschen Telekom hat das Pflegeheim nun seine gesamte IT-Infrastruktur grundlegend erneuert. Mit hochverfügbarer Netzinfrastruktur und flächendeckendem WLAN wurde das Fundament für digitale Pflegeprozesse und -verwaltung gelegt.

Telekom und Alten- und Pflegeheim Anlagenring

Ausgangssituation: Die bestehende IT- und Netz-Infrastruktur war veraltet, Prozesse wurden oft noch analog ausgeführt und waren damit aufwendig und fehleranfällig.

Lösung: In enger Partnerschaft mit der Telekom wurde zunächst die Grundlage für die digitale Transformation geschaffen: Glasfaseranschluss, flächendeckendes WLAN und moderne Netzwerksicherheit. Darauf folgte die Implementierung digitaler Systeme wie ein WLAN-basierter Schwesternruf, mobile Endgeräte für Pflegekräfte und die Integration von Dokumentation, Dienstplanung und Bewohnerverwaltung.

Kundennutzen: Heute profitieren Bewohner und Mitarbeitende gleichermaßen: Die Dokumentation läuft schneller, Kommunikationswege sind kürzer, Pflegekräfte gewinnen Zeit für persönliche Zuwendung. Die Verwaltung kann trotz begrenztem Personal effizient arbeiten.



Connecting
your world.

Flächendeckende Konnektivität

Als Thomas Lück im Frühjahr 2023 die Geschäftsführung des Alten- und Pflegeheims Anlagenring GmbH übernahm, traf er auf eine Situation, die typisch ist für viele kleine, privat getragene Einrichtungen: wirtschaftlicher Druck, eine zu niedrige Belegung und eine Belegschaft, die durch die Pandemie stark belastet war. Besonders deutlich zeigten sich die Defizite im Bereich IT: instabile Netzwerke und veraltete Systeme, die dem Anspruch einer modernen Pflege nicht mehr gerecht wurden.

Lück war schnell klar: "Ohne eine tiefgreifende digitale Transformation wird es keine Zukunft geben." Er prägte den Begriff „Anlagenring 4.0“ – in Anlehnung an „Industrie 4.0“ – und formulierte damit seine Vision: Pflege soll prozessgetrieben, digital gestützt und gleichzeitig menschlich bleiben.

Maßgeschneiderte Digitalstrategie

Im engen Schulterschluss mit der Deutschen Telekom wurde eine umfassende Digitalstrategie entwickelt, um das Haus zukunftsfähig aufzustellen. Die Modernisierung der IT-Infrastruktur bildete die Basis: Eine hochverfügbare, sichere Netzinfrastruktur mit flächendeckendem WLAN ermöglicht heute den Einsatz moderner digitaler Pflegeanwendungen.

Die DECT-Telefonie wurde durch mobile Endgeräte ersetzt: Samsung-Smartphones, robust und speziell für Pflegeumgebungen geeignet, dienen heute als Kommunikationsmittel für Pflegekräfte. Gleichzeitig wurde der Schwesternruf digitalisiert und direkt mit der Pflegedokumentation sowie der Dienstplanung verknüpft. Das Ergebnis: Pflegekräfte dokumentieren Vorgänge direkt am Point of Care, sparen Zeit und vermeiden Fehler. Mehrsprachige Systeme erleichtern die Arbeit eines Teams aus über 15 Nationen. Die Verwaltung wurde durch digitale Workflows und automatisierte Prozesse entlastet, was angesichts des Fachkräftemangels einen entscheidenden Vorteil bringt.

Mehr Zeit für Pflege und ein attraktiveres Arbeitsumfeld

Die digitale Transformation zeigt Wirkung auf allen Ebenen: Pflegekräfte werden spürbar entlastet und haben mehr Zeit für die persönliche Betreuung der Bewohnenden. Die Verwaltung profitiert von automatisierten und medienbruchfreien Prozessen, wodurch auch mit knappen Personalressourcen eine effiziente und transparente Organisation gewährleistet ist. Das zeigt sich in verbesserten Belegungszahlen und einer finanziellen Stabilisierung des Hauses.

Auf einen Blick

- IT-Infrastruktur komplett modernisiert und cybersicher
- Automatisierte Workflows und Medienbruchfreiheit
- reduzierter Zeitaufwand bei Pflege-Dokumentation
- Attraktives und innovatives Arbeitsumfeld



"Unsere digitale Transformation ist kein Projekt mit Endpunkt - es ist eine dauerhafte Aufgabe. Künstliche Intelligenz, Sensorik für Sturzerkennung, intelligente Assistenzsysteme – all dies steht bereits auf unserer Agenda", ergänzt Jens Thomas Lück.

Für Mitarbeitende wird so der Arbeitsplatz attraktiver. Für Bewohner bedeutet es: mehr Zeit für Zuwendung, mehr Qualität im Alltag und ein Umfeld, das von technischer Modernität und menschlicher Nähe gleichermaßen geprägt ist. Und es geht um die digitale Teilhabe von Bewohnern und Bewohnerinnen, so dass sie mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben.

Damit wird ein zukunftsfähiges, sicheres und menschliches Pflegeumfeld gewährleistet. So schließt sich der Bogen zur Vision: Moderne Technik und Pflegekultur gehen im Anlagenring Hand in Hand – für mehr Lebensqualität, Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität.

KUNDENSTECKBRIEF

Name Alten- und Pflegeheim

Anlagenring GmbH

Gründung 1975

Hauptsitz Frankfurt

Branche Gesundheitswesen Pflegeheime

Mitarbeiter ca. 100

Website <https://anlagenring.de/>

Unser Alten- und Pflegeheim
ANLAGENRING

Kontakt:

Persönlicher Kundenberater

freecall 0800 33 5700

<https://geschaeftskunden.telekom.de/>

mittelstand

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH

Geschäftskunden

Landgrabenweg 149

53227 Bonn



Connecting
your world.